

Langenau Aktuell

Nr. 27 · 69. Jahrgang · 2. Juli 2026

**Autohaus
Schlögl**

SKODA
Service

SEAT | **CUPRA**

☎ 07340 / 966 00

www.autohaus-schloegl.de

Karosserie- &
Lackzentrum



Die Rektoren Johann Peter Denk (links) und Johannes Hauber haben den neuen Bereich bei der Eckbank auf dem Pausenhof am Albecker-Tor-Schulzentrums jüngst vorgestellt.

Fotos: Oliver Heider

Hilfe auf dem Pausenhof

Bildung Am Albecker-Tor-Schulzentrum Langenau gibt es einen neuen Bereich als Anlaufstelle, wenn Kinder ihre Ruhe haben wollen oder jemanden zum Spielen suchen. Von Oliver Heider

Wer tröstet mich? „Ich fühle mich alleine.“ „Hör mit auf.“ „Ich möchte meine Ruhe haben.“ „Ich brauche Hilfe.“ „Spielst du mit mir?“ Sätze wie diese sind auf dem Pausenhof des Albecker-Tor-Schulzentrums (ATS) zu lesen. Dort haben Johannes Hauber, Schulleiter des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums (SBBZ) Lernen, und Johann Peter Denk, Rektor der ATS-Grundschule, jüngst einen neuen Bereich vorgestellt.

Die Idee dahinter ist so einfach wie wichtig. Wer keine schöne Pause hat, kann sich dort auf eine Eckbank setzen. Andere Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte sollen dann herausfinden, wo der Schuh drückt – und gemeinsam eine Lösung finden. Eine von drei Pausenaufsichten – zwei von der Grundschule und eine vom SBBZ – soll die Bank immer im Blick haben. Der Schullaufzeit zeigt, dass ein solcher Platz nötig ist, betont Hauber. Dass Kinder in Ruhe gelassen werden wollen oder jemanden zum Spielen suchen, sei „kein Randphänomen“. Vor



Alle Klassen haben Schilder gestaltet, die zur Eröffnung an Stielen befestigt wurden.

Endgültiger Name für Bereich steht noch nicht fest

„Rainbow-Place“, zu deutsch Regenbogen-Platz. So lautet der vorläufige Name für den neuen Bereich auf dem Pausenhof des Albecker-Tor-Schulzentrums. Das Konzept geht auf ein ähnliches Angebot einer Blausteiner Schule zurück, wie SBBZ-Rektor Johannes Hauber erklärt.

Nach der Eröffnung können die Schülerinnen und Schüler nun Vorschläge für einen Namen machen. Entsprechende Zettel können sie bei der Lehrkraft oder im Briefkasten abgeben. „Ich bin gespannt, wie der Platz heißen wird“, sagt Hauber.

Gemeinsam umgesetzt

Den Sinn des Angebots wollen die Rektoren immer am Schuljahresanfang in Erinnerung rufen und dann im Halbjahresrhythmus. „Sonst verläuft es im Sand“, meint Hauber. Wichtig sei auch, ergänzt Denk, dass das SBBZ mit seinen 52 Schülern und die Grundschule mit 193 Kindern das Projekt gemeinsam umsetzen haben. Schließlich gebe es ja auch gemeinsame Pausen.

erscheint in Langenau, Albeck, Althelm/Alb, Asselfingen, Ballendorf, Bernerstetten, Bernstadt, Börsingen, Bräunshelm, Breitingen, Ettenschleiß, Göttingen, Olzkirch, Mehrstetten, Neenstetten, Nieder-/Oberstötzingen, Öllingen, Rammingen, Schalkstetten, Setzingen, Sontbergen, Stetten, Stübshelm, Eten, Wellingen, Zähringen, Ober-/Untereichen.